

<p>Bedeutung des Sports</p> <p>Der Sport ist die größte Bürgerbewegung im Land, aber mit Blick in die Wahlprogramme oder den Koalitionsvertrag vor fünf Jahren kaum berücksichtigt. Deshalb haben wir die Parteien nach inhaltlichen Schwerpunkten ihrer sportpolitischen Arbeit gefragt. Auch wollten wir für den Fall einer Regierungsbeteiligung wissen, welche Themen im Koalitionsvertrag verankert werden müssen und ob sie die Notwendigkeit einer eigenständigen Sportabteilung sehen.</p>	<p>Eigenverantwortlichkeit/ Subsidiarität</p> <p>Der Einfluss der Politik auf den Sport hat in den letzten Jahren deutlich zugenommen. Von der häufig betonten Autonomie des Sports ist in manchen Bereichen nicht viel übrig geblieben. Stichworte sind u.a. eine sich verlagernde Förderung hin zur Projekt- zu Lasten der Pauschalförderung, mangelnde Trennung zwischen Landes- und Eigenmitteln oder die Beschränkung der Rücklagenbildung. Insofern haben wir die Parteien gefragt, ob sie die Notwendigkeit sehen, dem Sport wieder mehr Eigenständigkeit einzuräumen?</p>	<p>Sport & Corona</p> <p>Angeichts hoher Zahlen der Neuinfektionen werden wir in absehbarer Zeit nur bedingt zur Normalität des Sportbetriebs zurückkehren können. Finanzielle Mehraufwände bzw. Mindereinnahmen werden ständige Begleiter sein. Mittelfristig gehen wir allerdings davon aus, dass Angebote aufgrund auftretender Liquiditätsengpässe teilweise nicht in der bisherigen Form weitergeführt werden können, was deutliche Auswirkungen auf die Mitgliederentwicklung in haben dürfte. Die Parteien haben wir gefragt, mit welchen Vorschlägen sie beabsichtigen, die Funktions- und Leistungsfähigkeit der Sportvereine wieder herzustellen.</p>	<p>Finanzen</p> <p>Der Sport hat 20 Jahre nicht von einer Schwerpunktsetzung der Landesregierung profitiert. Er hat auch nur überschaubar am Corona-Hilfsprogramm partizipiert. Sollte keine generelle Trendwende in der Förderpolitik eingeleitet werden, warnen wir vor dem Verlust der Funktions- und Leistungsfähigkeit des Sports. Es darf nicht bei der jetzt erfolgten Erhöhung der Sportförderungsmittel für das Wahljahr 2021 bleiben. Insofern haben wir die Parteien zu möglichen Förderschwerpunkten für die kommende Legislatur befragt.</p>	<p>Sportstätten: Sportfördergesetz/ Sportstättenentwicklung</p> <p>Der Sport geht davon aus, dass bei den Sportstätten ein großer Sanierungsstau besteht. Bei einer Bestandsaufnahme z. B. durch das Institut für Sportstättenentwicklung würde wahrscheinlich deutlich, dass der Sportstättenbau in den vergangenen Jahren im Land stark vernachlässigt wurde. Da für uns außer Frage steht, dass wir mehr profundes Wissen benötigen, um gute Entscheidungen treffen zu können, möchten wir von den Parteien wissen, wie sie die Situation der Sportstätten einschätzen und welche Vorschläge sie zur Lösung des Sanierungsstaus und zur Neufassung des Sportfördergesetzes machen.</p>	<p>Entbürokratisierung</p> <p>Für den Sport ist das freiwillige Engagement von zentraler Bedeutung. Ehrenamtlich Tätige sind eine unverzichtbare Säule des gesellschaftlichen Zusammenlebens. Da ehrenamtliche Mitarbeiter*innen in unseren Vereinen in ihrer Arbeit durch bürokratische Zwänge zunehmend belastet werden, wollen wir von den Parteien wissen, in welchen Bereichen eine Entlastung möglich wäre bzw. welche konkreten Maßnahmen (Verwaltungsvereinfachungen/ Steuergesetzgebung) die Parteien vorschlagen.</p>
<p>Der Sport spielt im Wahlprogramm der FDP eine überaus wichtige Rolle. Dies zeigt sich insb. daran, dass ihm eigens ein ganzes Kapitel gewidmet ist. Neben dem Einsatz für ein vielfältiges Sport- und Bewegungsangebot liegen uns die Sportstätteninfrastruktur am Herzen. Wir fördern die Sanierung, Modernisierung und den bedarfsorientierten Ausbau der Sportstätten. Das gilt auch für unsere Schwimmbäder. Zudem liegen uns die Ausübung von eSports am Herzen. Auch das Ehrenamt im Sport ist uns sehr wichtig. So begrüßen wir die Erhöhung der Steuerfreibeträge für Übungsleiter*innen, ist sie Ausdruck der Wertschätzung gegenüber dem Ehrenamt.</p> <p>Wir setzen uns für eine Zusammenarbeit von Schulen, Kindergärten und Kitas mit den Sportvereinen vor Ort ein. Dies beugt dem Bewegungsmangel vor. Das Angebot einer soliden Schwimmbildung in Kindertagesstätten und Grundschulen ist uns ebenfalls wichtig.</p> <p>Die Notwendigkeit einer eigenständigen Sportabteilung sehen wir derzeit nicht.</p>	<p>Das Prinzip der Autonomie sichert den Sportorganisationen einen weiten, grundsätzlich abgesicherten Freiheitsraum. Damit einher geht der Grundsatz der Subsidiarität der öffentlichen Sportförderung. Der Sport soll so weit wie möglich autonom bleiben und frei in seinen Entscheidungen sein. Die staatliche Förderung bedarf jedoch auch hier den Nachweis des Empfängers, dass die empfangenen Mittel zweckgebunden verwendet worden sind. Aus diesem Grund ist eine staatliche Kontrolle grundsätzlich erforderlich.</p>	<p>Bereits seit Anfang Mai letzten Jahres stellt die Landesregierung denjenigen rheinland-pfälzischen Vereinen (nicht nur Sport), die coronabedingt in Existenznot geraten sind, insgesamt 10 Millionen Euro zur Verfügung. Die Vereine sollen mit dem Geld ihre laufenden Kosten zahlen und damit ihre Existenz sichern. Wichtig ist, dass die Vereine die Corona-Zuschüsse schnell und unbürokratisch beantragen können. Auch darf es bei der Auszahlung der finanziellen Unterstützung keinerlei zeitliche Verzögerung geben.</p>	<p>Wir wollen, dass der Sport finanziell besser ausgestattet ist. Die Leistungen des Sports für die Gesellschaft erfordern staatliche Unterstützung, die zuverlässig und berechenbar bleiben muss. In den letzten Jahren gab es auf Länderebene Bestrebungen, den Sport an den fiskalischen Erträgen der Sportwetten teilhaben zu lassen. Das unterstützen wir. Der Leistungssport hat eine große Bedeutung für den Sport insgesamt. Dafür müssen wir die Rahmenbedingungen schaffen. Wir brauchen Perspektiven, nicht nur für die Athlet*innen, sondern auch für ihre Trainer*innen. Wir wollen weiterhin die gute Arbeit in den Vereinen unterstützen. Darüber hinaus sehen wir Potenzial in einem gemeinsamen Engagement von Wirtschaft, Politik und organisiertem Sport. Im Bereich der Digitalisierung muss der Sport mitgenommen werden; daher bedarf es zunächst einer Starthilfe bei der Identifizierung der konkreten Bedarfe in seinen Strukturen und bei der Bereitstellung von Beratungsexpertise zu Digitalisierungsfragen.</p>	<p>Im Haushalt 2021 sind über 16 Millionen Euro zur Förderung von Sportanlagen vorgesehen. Darin enthalten sind auch Mittel in Höhe von über 5 Mio. Euro für den Bau und die Sanierung von Schwimmbädern. Wir möchten die Förderung auch in den kommenden Landeshaushalten bedarfsgerecht verstetigen. Einer Überarbeitung des Sportfördergesetzes und der Sportförderrichtlinie – unter der Beteiligung aller relevanten Akteure – stehen wir offen gegenüber. Das Institut für Sportstättenentwicklung ist in Fragen der Sportentwicklung eine wichtige Koordinierungsstelle, dessen Perspektive berücksichtigt werden kann.</p>	<p>Wir Freie Demokraten wissen, dass das ehrenamtliche Engagement unserer Bürger*innen unverzichtbar für den Zusammenhalt unserer Gesellschaft ist. Die FDP auf Bundesebene hat bereits zu Beginn des letzten Jahres einen Ehrenamts-Check gefordert. Ziel dieser Initiative ist es, künftig alle Gesetzesvorhaben dahingehend zu überprüfen, welche Auswirkungen sie auf das Ehrenamt haben. Wir unterstützen die Förderung nach einem modernen Ehrenamtsgesetz. Außerdem begrüßen wir sehr, dass mit dem Jahressteuergesetz 2020 steuerliche Verbesserungen für ehrenamtlich engagierte Bürger*innen beschlossen wurden.</p>

FAZIT Die FDP widmet dem Sport ein eigenes Kapitel und viel Raum im Wahlprogramm. Auf unsere konkreten Forderungen geht sie darin nur bedingt ein. Anders in den Wahlprüfsteinen: Positiv sind die Aussagen zur finanziellen Ausstattung, zur Bedeutung des Leistungssports auch für den Breitensport und zur Einführung eines Checks zum Abbau der Bürokratie. Die Passagen zum eSport oder zur Forderung nach einer eigenständigen Sportabteilung entsprechen nicht unseren Vorstellungen. Auch werden keine Vorschläge zur Neuausrichtung des aktuellen Corona-Programms gemacht.